

## Parlamentarischer Vorstoss

2025/372

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Teamteaching als Modell für die Zukunft?</b>
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	28. August 2025
Dringlichkeit:	—

---

Teamteaching ist eine Form der Zusammenarbeit von mindestens zwei Lehrpersonen, die gemeinsam, also gleichzeitig unterrichten. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame Verantwortung für den Unterricht und die Weiterentwicklung des Unterrichts. In der heutigen Volksschule unterrichtet meist nur eine Lehrperson eine Klasse allein. Teamteaching bietet jedoch besondere Chancen: Es ermöglicht gegenseitige Entlastung, fördert die professionelle Weiterentwicklung der Lehrkräfte und kann die Qualität des Unterrichts deutlich verbessern.

Gerade angesichts der vielfältigen Herausforderungen im Schulalltag ist die Entlastung der Lehrpersonen sehr wichtig. Wenn zwei Personen die Verantwortung für den Lernprozess der Kinder tragen, profitieren die Schülerinnen und Schüler von mehr Unterstützung und unterschiedlichen Perspektiven.

Ein weiterer Vorteil von Teamteaching ist die Möglichkeit zur Professionalisierung. Dabei entwickeln die Lehrkräfte ihre Kenntnisse, Fähigkeiten sowie ihre Werte und Haltungen weiter. Durch die enge Zusammenarbeit lernen sie voneinander und können ihre Professionalität stärken. Natürlich unter der Bedingung, dass das Modell mit Lehrpersonen durchgeführt wird, die auch zusammenarbeiten können und diese Form der Zusammenarbeit nicht verordnet bekommen.

Wenn mehrere Personen gemeinsam für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler verantwortlich sind, bringen sie unterschiedliche Erfahrungen und Ressourcen ein. Das kann zu einem deutlich besseren Lernergebnis führen. Teamteaching bietet Potential die Unterrichtsform der Zukunft zu werden: Es erhöht die Qualität der Schule und entlastet die Lehrkräfte. Das haben auch schon diverse Kantone erkannt und setzen das Teamteaching konsequent auf verschiedenen Stufen ein.

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Baselbieter Gemeinden wird das Teamteaching an den Primarschulen umgesetzt?
-

2. Gibt es Gemeinden, welche das Teamteaching in einer Stufe flächendeckend einsetzen?  
Wenn ja, welche Gemeinden und welche Stufen?
3. Wie wird die Regelung, Teamteaching bei Überschreitung der Höchstzahl bei der Klassengrösse im Kanton Baselland in den Gemeinden umgesetzt?
4. Wie erachtet der Regierungsrat die Einschätzung, dass bei flächendeckendem Teamteaching Förderstunden eingespart werden könnten?
5. Wie schätzt der Regierungsrat die Vor- und Nachteile des Teamteaching-Modells ein?